

Bremische Bürgerschaft

Stadtbürgerschaft

21. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde der 34. Sitzung

Anfrage 1: Ein Jahr nach der Ankündigung des Senats Bovenschulte weiterhin keine Brückenbaugesellschaft am Horizont!

Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 18. Februar 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wann gründet der Senat die im Februar 2025 angekündigte Brückenbaugesellschaft, und welcher Zeitplan ist dafür vorgesehen?
2. Aus welchen Gründen ist die Gründung bislang nicht erfolgt (zum Beispiel rechtliche, organisatorische oder finanzielle Hindernisse), und welche konkreten Schritte unternimmt der Senat, um diese Hürden zu beseitigen?
3. Welche finanziellen Mittel sind für die Brückenbaugesellschaft in den Haushalten 2026/2027 vorgesehen (Personal- und Sachmittel, Investitionsmittel), und in welchen Haushaltsstellen/Produktbereichen sind diese veranschlagt?

Anfrage 2: Folgen der Teilrekommunalisierung – wie stark sind die Personalkosten in der Abfallwirtschaft gestiegen?

Anfrage der Abgeordneten Hartmut Bodeit, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 18. Februar 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie haben sich die Tarifsteigerungen in den Jahren seit 2016 auf die Kosten der Abfallwirtschaft, die in Drucksache 21/618 S beschrieben werden, ausgewirkt (bitte mit jährlicher Kostensteigerung unter Angabe der Gesamtanzahl der Mitarbeiter des betreffenden Unternehmens)?
2. Die Kosten im Kunden- und Gebührenmanagement haben sich (gemäß Tabelle 7, Drucksache 21/618 S) fast verdoppelt, inwiefern sind die Kosten auf Neueinstellungen und Tarifsteigerungen zurückzuführen (bitte Anzahl der Neueinstellungen nach Sachbereich und Gehaltsgruppe gliedern)?
3. Was hat der Senat bisher unternommen, um die Verwaltungskosten zu reduzieren, und was wird der Senat tun, um dem Trend in Zukunft entgegenzuwirken (bitte in der Antwort zwischen Verwaltungskosten und den betrieblichen Kosten [beispielsweise bei den Recyclingstationen] unterscheiden)?

Anfrage 3: Senat Bovenschulte und das Anwohnerparken: Viel geredet, wenig geregelt?

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 18. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gespräche hat der Senat im Jahr 2025 mit privaten Parkplatzbetreibern beziehungsweise -eigentümern zur Mitnutzung von Stellplätzen außerhalb der Öffnungszeiten geführt, und mit welchen Ergebnissen?
2. Wann ist in Bremen die Einführung eines Buchungs- beziehungsweise Anmietmodells geplant, mit dem Anwohnerinnen und Anwohner Stellplätze auf privaten Flächen (zum Beispiel Supermarktparkplätzen) in den Abend- und Nachtstunden nutzen können, und welche rechtlichen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen sind dafür vorgesehen?
3. Wann ist ein entsprechendes Modell für Stellplätze in öffentlicher Hand (zum Beispiel Behörden-, Schul- oder sonstige öffentliche Parkplätze) vorgesehen, und welche Pilotflächen, Zeiträume und Konditionen (Kosten, Zugangsregelungen, Kontrolle) sind geplant?

Anfrage 4: Wie lange braucht der Senat Bovenschulte für den Bau eines Parkhauses?

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 18. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für das Parkhaus am Klinikum Bremen-Mitte aus (inklusive der vorgesehenen Ausschreibungen), wann erfolgt der Abriss des Bettenhauses, und wann ist der Start des Neubaus geplant?
2. Wann ist die Fertigstellung des Parkhauses vorgesehen?
3. Wie viele Stellplätze wird das Parkhaus insgesamt umfassen, und wie viele davon sind als Quartiersgarage für die Nachbarschaft vorgesehen?

Anfrage 5: Zentrale Notaufnahme am Klinikum Bremen-Mitte: Ist jede Notaufnahme ein Notfall?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 18. Februar 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist der Anteil der Patientinnen und Patienten, die selbst in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum Bremen-Mitte vorstellig werden, im Vergleich zu Einweisungen durch Rettungsdienst oder niedergelassene Ärzte?
2. Wie viele Patientinnen und Patienten werden durchschnittlich in den einzelnen Dringlichkeitsstufen erfasst, und wie hat sich der Anteil der nicht dringlichen Fälle entwickelt?
3. Wie wird mit Patientinnen und Patienten verfahren, die nach Ersteinschätzung keinen akut behandlungsdürftigen Notfall darstellen?

Anfrage 6: Wo steht Bremen bei der Umstellung auf Elektrobusse?

Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 18. Februar 2026

Wir fragen den Senat:

1. Was ist der Sachstand bei der Umstellung der Busse des ÖPNV auf batterie-elektrische Antriebe („Elektrobusse“), welche laut Plan bis 2038 abgeschlossen sein soll (bitte sowohl die jährlichen Zielzahlen der Planungen für die notwendigen Busbeschaffungen und Infrastruktur als auch den jeweils erreichten Sachstand angeben)?
2. Welche Kosten in welcher Höhe fallen insgesamt und für die einzelnen Umsetzungsschritte an?
3. Wie werden diese Kosten ausfinanziert, und inwieweit sind die für 2026/2027 und 2028/2029 anstehenden Beschaffungen haushalterisch abgebildet?

Anfrage 7: Defekte Hublifte und Barrierefreiheit bei der Bremer Straßenbahn AG

Anfrage der Abgeordneten Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion Die Linke vom 18. Februar 2026

Wir fragen den Senat:

1. Bei wie vielen Straßenbahnen der Bremer Straßenbahn AG lagen im Januar 2026 Fehlermeldungen zu Funktionseinschränkungen der Hublifte vor (bitte getrennt nach Kalenderwochen aufschlüsseln)?
2. Bei wie vielen Bussen der Bremer Straßenbahn AG lagen im Januar 2026 Fehlermeldungen zu Funktionseinschränkungen der Hublifte vor (bitte getrennt nach Kalenderwochen aufschlüsseln)?
3. Welche Kriterien werden bei der Priorisierung für den barrierefreien Umbau von Haltestellen angewandt (zum Beispiel Fahrgastaufkommen, Knotenpunkte, Synergien mit anderen Baumaßnahmen, Einrichtungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen)?

Anfrage 8: Ramadan-Beleuchtung auch in Bremen?

**Anfrage der Abgeordneten Olaf Zimmer, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion Die Linke
vom 18. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, in welchen deutschen Großstädten es eine offizielle Ramadan-Beleuchtung im öffentlichen Raum gibt und nach welchen Kriterien diese eingerichtet wurde?
2. Wie wird die Advents- und Chanukka-Beleuchtung beziehungsweise -dekoration in der Bremer Innenstadt finanziert (zum Beispiel durch Senat, Wirtschaftsförderung, Händlergemeinschaften oder Sponsoren), und nach welchen Grundsätzen werden entsprechende Mittel bewilligt?
3. Hält der Senat es ebenfalls für möglich, eine vergleichbare offizielle Ramadan-Beleuchtung in Bremen einzurichten, und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Zeitraum könnte dies erfolgen?

Anfrage 9: Wann kommt das Windenergie-Pilotvorhaben in der Hansalinie?

**Anfrage der Abgeordneten Philipp Bruck, Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 19. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche konkreten nächsten Schritte mit welchem Zeitplan plant der Senat zur Realisierung einer Windenergieanlage im dritten Bauabschnitt des Gewerbeparks Hansalinie nach dem positiven Vorbescheid für dieses wichtige Pilotvorhaben zur Vereinbarkeit von Windenergie und gewerblicher Nutzung?
2. Welcher zeitliche Rahmen ist für das weitere Genehmigungs- und Umsetzungsverfahren vorgesehen, welche Risiken sieht der Senat dabei, und wie will er diesen begegnen?
3. Wie stellt der Senat die erforderlichen Mittel sicher, um nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens eine schnelle Realisierung zu ermöglichen?

Anfrage 10: Warum wurden Unibad und Hansewasserbad bei Sanierungsanträgen nicht berücksichtigt?

**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 19. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch beziffert der Senat die aktuellen Sanierungsbedarfe an Unibad und Hansewasserbad jeweils?
2. Aus welchen Gründen wurden Mittel aus der sogenannten Sportmilliarde beziehungsweise dem Programm für Schwimmbäder ausschließlich für ohnehin geplante Sanierungsmaßnahmen beantragt, ohne relevante Bäderstandorte wie Unibad und Hansewasserbad in die Prüfung einzubeziehen?
3. In welchem Umfang können andere Bäderstandorte den Wegfall von Unibad und Hansewasserbad kompensieren, und welche zusätzlichen Wegezeiten ergeben sich für Schulen, Vereine und Öffentlichkeit?

Anfrage 11: Durch generationengerechten Wohnungstausch in Bremen eine „stille Wohnraumreserve“ heben?

**Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Kerstin Eckardt, Dr. Oğuzhan Yazıcı, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 24. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Sollte der Senat im Bestand der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften Bremens eine „stille Wohnraumreserve“ sehen, von welcher Größenordnung wird ausgegangen, und wie ist der Senat zu dieser Feststellung gelangt?
2. Wie viele Mieterinnen und Mieter der BREBAU und GEWOBA haben in den vergangenen fünf Jahren einen Wohnungstausch angefragt (bitte differenziert nach Haushaltsgröße, Altersstruktur sowie dem Ziel des Tauschs [Verkleinerung beziehungsweise Vergrößerung] darstellen und angeben, wie viele dieser Anfragen erfolgreich umgesetzt wurden, und aus welchen Gründen Wohnungstausche gegebenenfalls nicht realisiert werden)?
3. Welche Anreize zur Förderung für einen Wohnungstausch bieten die BREBAU und GEWOBA derzeit, und welche zusätzlichen Maßnahmen oder Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Senat vor dem Hintergrund von Erfahrungen aus anderen Städten, um einen Wohnungstausch noch wirkungsvoller zu unterstützen?

Anfrage 12: Müllproblem in Gröpelingen – wann handelt der Senat Bovenschulte?

**Anfrage der Abgeordneten Hartmut Bodeit, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 24. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Maßnahmen hat der Senat Bovenschulte ergriffen, um die illegalen Müllablagerungen im Stadtteil Gröpelingen wirksam einzudämmen?
2. Im Senat und in der Stadtbürgerschaft wurden verschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Müllkippen beschlossen, welche dieser Maßnahmen wurden bislang umgesetzt, und mit welchem konkreten Erfolg?
3. Welche spezifischen Maßnahmen sind für den Stadtteil Gröpelingen geplant, um die Bürger im Umgang mit wilden Müllkippen zu unterstützen, und welche Aktivitäten entfaltet die Quartiersmanagerin vor Ort in diesem Zusammenhang?

Anfrage 13: Unfälle von älteren Menschen infolge von Glatteis
Anfrage der Abgeordneten Kerstin Eckardt, Dr. Wiebke Winter
und Fraktion der CDU
vom 25. Februar 2026

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Unfälle infolge von Glatteis betrafen in den Wintermonaten Dezember 2025 bis dato Februar 2026 Personen ab 65 Jahren in der Stadtgemeinde Bremen, die zu schweren Verletzungen oder Krankenhausaufenthalten führten?
2. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat darüber vor, an welchen Orten (zum Beispiel Gehwege, Haltestellen des ÖPNV, Kreuzungen, Zuwege zu Pflege- und Senioreneinrichtungen) Seniorinnen und Senioren besonders häufig von Glatteisunfällen betroffen waren und gefährdet sind?
3. Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat, um insbesondere ältere Menschen zukünftig bei Glatteislagen besser zu schützen?

Anfrage 14: Verzögerungen beim Zeppelintunnel und Auswirkungen auf die Querspange Ost
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 4. März 2026

Wir fragen den Senat:

1. Welche konkreten Ursachen liegen der anhaltenden Verzögerung bei der vollständigen Fertigstellung des Zeppelintunnels zugrunde, obwohl der Tunnel für den Straßenbahnbetrieb bereits seit August 2025 freigegeben ist?
2. Welche Auswirkungen hat die Bauverzögerung am Zeppelintunnel auf den weiteren Zeitplan der Querspange Ost sowie auf die ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten dieses Infrastrukturprojekts?
3. Welche konkreten Maßnahmen hat der Senat bislang ergriffen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden und zusätzliche Verkehrsbeeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten?

Anfrage 15: Was ist der Sachstand bei den Planungen zum Umbau des Helsingborger Platzes?

**Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 6. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Was ist der derzeitige Planungsstand sowie der Stand der Ausführungsplanungen beim Umbau des Helsingborger Platzes in Bremen-Nord?
2. Inwieweit existiert ein verbindlicher Zeitplan für die weiteren Planungs-, Ausschreibungs- und Bauphasen, und wann ist nach dem aktuellen Stand mit dem Beginn der Bauarbeiten zu rechnen?
3. Welche Haushaltsmittel sind für das Projekt vorgesehen, und in welcher Höhe wurden entsprechende Gelder im Haushalt bereitgestellt beziehungsweise gebunden?

Anfrage 16: Wie geht es mit dem hanseWasser-Bad weiter?

**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 9. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Mit welchem Ergebnis wurde geprüft, ob der Betrieb des hanseWasser-Bades ganz oder teilweise durch andere Träger fortgeführt werden könnte?
2. Seit wann liegt dem Senat die Interessenbekundung des SV Werder Bremen hinsichtlich des Erwerbs der Immobilie vor, und in welcher Form und auf welcher Ebene haben hierzu Gespräche stattgefunden?
3. Welche weiteren Akteure haben Interesse an einer Übernahme, Nutzung oder Entwicklung der Immobilie signalisiert, und wie ist das weitere Verfahren?

Anfrage 17: Wo steht Bremen bei der Straßensanierung in Bremen-Nord?

**Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welchen Zustand weisen die einzelnen Abschnitte der „Stader Landstraße“, der „Lesumer Heerstraße“ und „Unter den Linden“ in Bremen-Nord auf (bitte abschnittsweise mit Zustandsnote angeben), und wie bewertet der Senat den Gesamtzustand und die Verkehrssicherheit der Straßen?
2. Für wann sind jeweils Notreparaturmaßnahmen sowie umfassende Sanierungen der jeweiligen Straßen geplant, und bis wann sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein?
3. Mit welchen Kosten wird jeweils gerechnet, und welche Finanzmittel sind wann in welchem Umfang für die Notreparaturen sowie für umfassende Sanierungsarbeiten an den Straßen eingeplant?